

 Nr. 09/17 02.09.17	<h2 style="margin: 0;">Kamper-Postillion</h2> <p style="margin: 0;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
--	--

Bleibt er oder fällt er? (von Gert W. F. Murmann)

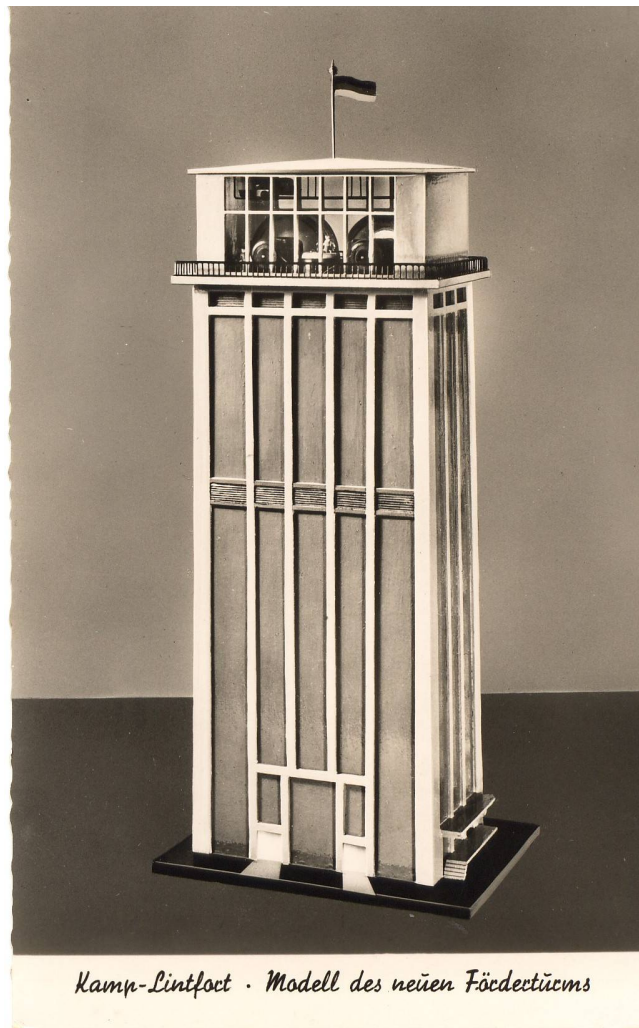


Sehr emotional wird derzeit die Frage diskutiert, was mit dem Zechenturm passiert. Am 24. September, wenn die Bundestagswahl ist, sollen die Bürger über diese Frage abstimmen.

Die RAG sieht den Abriß vor. Ein Erhalt des Turmes ist deshalb nur möglich, wenn die Stadt den Turm für einen Euro erwirbt und für den Unterhalt aufkommt. Im Stadtrat gibt es hierzu – quer durch die Parteien – unterschiedliche Meinungen.

Für den Erhalt (auch nach der Landesgartenschau LAGA 2020) spricht, daß der Turm ein Wahrzeichen der Stadt und auch ein historischer Teil des Zechengeländes ist. Der Turm statt aber – im Gegensatz zu den im Jugendstil erbauten Gebäuden – nicht unter Denkmal-

schutz.



Kamp-Lintfort . Modell des neuen Föcdeztürms

Um die Kosten zu ermitteln, hat die Stadtverwaltung deshalb des Büro Bölll und Partner beauftragt, ein Gutachten bezüglich Bauzustand, Standfestigkeit und Sanierungs- und Unterhaltskosten zu ermitteln.

Das Gutachten ergab einen Gesamtaufwand von 2,5 Mio. Euro. Diese beinhalten 1,2 Mio. Euro für die Sanierung und ,3 Mio. Euro für eine zukünftige Nutzung, da ein neues Aufzug eingebaut und beim Brandschutz Maßnahmen ergriffen werden müssen.



Abzüglich einer Fördersumme von 1,9 Mio. Euro durch das Land NRW verblieben somit Kosten in Höhe von 600.000 Euro, wovon noch die ersparten Abrißkosten der RAG abzuziehen sind, so daß letztendlich 400.000 Euro aufgebracht werden müßten. Die Unterhaltskosten beziffern die Gutachter auf ca. 32.000 Euro pro Jahr, wobei Versicherung und Betriebskosten hier mit enthalten sind. Da die Stadt eine Rückstellung in dieser Höhe hat, wäre der Unterhalt für die nächsten dreizehn Jahre gesichert. Danach würde der Unterhalt das Baubudget mit ca. einem halben Prozent belasten.

Die Frage, ob der Zechenturm erhalten bleiben soll, hat auch besondere Bedeutung auf die Planung der LAGA2020 sowie auf die Bebauung des neuen Stadtbezirks „Quartier Friedrich Heinrich“. Das Büro bbzl ging bisher nämlich immer vom Erhalt beider Zechentürme aus.

Vor zehn Jahren – Rang-3-Ausstellung in der Alten Lohnhalle (von Gert W. F. Murmann

Am 22. und 23.09.2007 führte der Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. unter dem Motto „100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ in der Alten Lohnhalle des Bergwerks West auf der Friedrich-Heinrich-Allee eine Rang-3-Ausstellung für Briefmarken und Ansichtskarten durch. Es war – nach 1998 – die zweite Rang-3-Ausstellung des Vereins.



(Eingangshalle des Bergwerks West)

Fand auf der Ausstellung 1998 zum ersten Mal auch ein Ein-Rahmen-Wettbewerb auf Bundesebene statt, so war die Ausstellung im Jahre 2007 auch wieder eine Pilotveranstaltung, da – auf Landesverbandsebene – erstmalig auch Ansichtskarten gezeigt wurden. Insgesamt wurden 81 Exponate in 280 Rahmen im Wettbewerb gezeigt.

Zusätzlich gab es auch dieses Mal wieder einen Ein-Rahmen-Wettbewerb mit 33 Exponaten und außerhalb des Wettbewerbs eine Sonderschau „2. Niederrhein-Phila“, so daß insgesamt 180 Doppelrahmen aufgebaut waren.



(Ausstellungsplakat in der Eingangshalle)



(Dr. Christoph Müllmann, Ralf Borkenhäuser, Prof. Dr. Matthias Bauer und Werner Müller präsentieren die Präsente, Bernd Kröger den Ehrenteller des VdPh in NRW e.V. als Preis für den besten Aussteller)



(Blick von der Empore auf die Ausstellung und einen Händlerstand)



(Blick von der Empore Richtung Eingang und Sonderpostfiliale)

Um 10 Uhr ging es am Samstagmorgen los und auch die Presse hatte Reporter geschickt, um über die zweite Rang-3-Ausstellung (nach „875 Jahre Kloster Kamp“ im Jahre 1998) in der Vereinsgeschichte zu berichten. Bei der Eröffnung waren gut ca. 100 Gäste anwesend, die dicht gedrängt im Eingangsbereich standen, um sich die Eröffnungsreden anzuhören.

Zu den geladenen Ehrengästen zählten nicht nur fast der komplette Vorstand des Landesverbandes, des VdPh in NRW e.V., sondern auch zahlreiche Vertreter aus Politik (wie z. B. Hr. Dr. Christoph Müllmann als 1. Beigeordneter der Stadt Kamp-Lintfort und fast alle Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Parteien) und Wirtschaft (stellvertretend seien hier Hr. Uwe Haddenhorst, aus dem Vorstand der Sparkasse Duisburg, und Hr. Karl-Heinz Brandt, Vorstand der LINEG, genannt).

Der Sektempfang und der kleine Imbiß, der – ebenso wie der Ausstellungsstempel – vom Bergwerk West „spendiert“ wurde, fanden bei den Ehrengästen und Besuchern regen Zuspruch. Der Catering-Partner des Bergwerks West, die Fa. Linnartz, hatte im Eingangsbereich einen Stand aufgebaut, so daß die Gäste mit warmen und kalten Getränken, belegten Brötchen und Kuchen etc. versorgt wurden und – zumindest am Samstag – für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.



(Blick auf die Ausstellung – im Vordergrund die Händlerstände)



(Herbert Claus und Bernd Kröger präsentieren die PMs aus Österreich)

**Briefmarken- und Ansichtskarten-
Ausstellung im Rang 3**

anlässlich

100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort



KAMP-LINTFORT

100 Jahre
Steinkohlen-
bergbau

22.-23. Sep. 2007

Poststempel
in Rang 3

47475

mit internationaler Beteiligung,
Ein-Rahmen-Wettbewerb,
Sonderpostfiliale, Sondermarken und
Sonderschau „2. Niederrhein-Phila“

22. und 23. September 2007
10 – 17 bzw. 10 – 16 Uhr




Alte Lohnhalle des Bergwerks West
Friedrich-Heinrich-Allee 63
47475 Kamp-Lintfort

- Ausstellungskatalog -

Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V.

Abends um 19 Uhr gab es im Casino im Park einen Festabend mit fast 60 Personen, an dem auch zahlreiche der Ehrengäste teilnahmen. Als Buffet hatte sich der Verein für das „Bergmannsbuffet“ entschieden, das regen Anklang fand.

Auch der Sonntagvormittag war gut besucht. Eigentlich ist – wie auf vielen Großtauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen feststellbar – ab ca. 12.30 Uhr so gut wie keine Besucherresonanz mehr zu erwarten. Um so erstaunlicher ist die Tatsache, daß ab ca. 14 Uhr doch noch mal ein großer „Schwung“ von ca. 50-60 Besuchern auf die Ausstellung strömte, so daß die Sonderpostfiliale auch noch nach 16 Uhr, dem offiziellen Ende der Ausstellung, mit der Abstempelung der letzten Belege reichlich beschäftigt war!

Trotz des strahlenden Wetters an diesem Wochenende fanden insgesamt über 400 Besucher den Weg nach Kamp-Lintfort. Die eigens für die Ausstellung vom Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. in einer Auflage von je 300 Marken in Auftrag gegebene personalisierte Briefmarken-Serie aus Österreich mit drei Motiven war schon am Samstagnachmittag um kurz nach halb vier ausverkauft.

Auch der Verkauf der insgesamt acht Belege war mehr als zufriedenstellend. Von den ca. 100 Exemplaren je Motiv blieben insgesamt nur ca. 150 Belege nach der Ausstellung übrig! Diese Belege konnten sich die Sammler in der vor Ort anwesenden Sonderpostfiliale vom „Erlebnisteam Briefmarke“ der Dt. Post AG frankieren und mit dem Sonderstempel zur Ausstellung abstempeln lassen.

Von der 149 Seiten starken Dokumentation zur Geschichte des Steinkohlenbergbaus in Kamp-Lintfort konnten nahezu fast alle Exemplare der Auflage von 80 Stück in Farbe und 20 in Schwarz-Weiß verkauft werden.

Der Verkauf des sehr aufwendig gestalteten, 84 Seiten starken und in einer Auflage von 450 Stück hergestellten Ausstellungskataloges, der für eine „Schutzgebühr“ von nur einem Euro abgegeben wurde, verlief – wie dies auch auf anderen vergleichbaren Veranstaltungen leider immer wieder zu beobachten ist – allerdings nicht so zufriedenstellend, da doch etliche Exemplare übrig blieben.

„Gesamtsieger“ aller Ausstellungsklassen mit 84 von 100 möglichen Punkten wurde Herbert Fischer aus Hessen mit seinem postgeschichtlichen Exponat über Thurn- und Taxis-Freimarken.



(Blick auf die Ausstellung von der Empore)

Insgesamt wurden 17 Diplome im Rang einer Gold-, 16 im Rang einer Vermeil-, 11 im Rang einer Silber- und 2 im Rang einer Silberbronzemedaille von der mit erfahrenen Experten besetzten zehnköpfigen Jury unter Leitung des Fachstellenleiters für Ausstellungswesen im VdPh in NRW e.V., Herrn H.-D. Lehr, vergeben. Die Sieger erhielten darüber hinaus noch hochwertige Ehrenpreise.

Alte Lohnhalle	Zechentürme	Unter Tage
Die Marken zur Ausstellung		



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

01.09.: Der BBP berichtet: Walter Hopferwieser hat eine neue Adresse: Untere Hauptstraße 31, A- 7501 Oberdorf im Burgenland. Seine restlichen Daten bleiben unverändert.

01.09.: Die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet von neun neuen Ganzsachen der Deutschen Post AG. Als weitere Umschläge mit Druckvermerk in neuer Art (nur Druckdatum) wurden bekannt:

- "PLUSBRIEF Dialogpost" mit Fenster und Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Vorausentwertung Frankierwelle mit dem Vermerk "DIALOGPOST", jetzt mit Druckvermerk "27.04.2017";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche", Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", jetzt mit Druckvermerk "20.02.2017".

An neuen Werbeausendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637" ist zu verzeichnen:

- "-8.-6.17", Wertstempel 70 Cent "Ottifant", Faltbrief mit Werbung "Starten Sie in den Urlaub!".

Ein weiterer C4-Versandumschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel 79 Cent "POSTOFFICE" und Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost" enthielt die "POSTOFFICE-Broschüre Juli 2017", jetzt mit blonder Dame mit Bob-Frisur auf dem Titel und im Wertstempel. Der Umschlag weist eine Werbung mit "Begrüßungsgeschenk" (Kofferwaage) und "Briefversand" (Markenset: 200 J. Draisine) auf.

01.09.: Zur Totalen Sonnenfinsternis am 21. August 2017, die auch in den USA in einem Streifen vom Nordwesten (Oregon) nach Südosten (South Carolina) zu sehen war, brachte die US-Post am 20. Juni eine Sondermarke mit der Nominale "Forever" (= 49 Cents) heraus. Erstmals wurde hier eine US-Briefmarke mit thermochromer Tinte gedruckt, die auf die Hitze einer Berührung reagiert. Wenn man den Finger auf die schwarze Scheibe legt, führt die Tinte dazu, daß das zugrunde liegende Bild des Mondes erscheint. Es verwandelt sich wieder in eine schwarze Scheibe, sobald es abkühlt. Die Rückseite der Briefmarke zeigt den Verlauf der Totalen Sonnenfinsternis durch die USA. Mit einer mitgelieferten Schutzhülle soll die Thermo-Funktion auch dem Sammler erhalten bleiben. Als Marken-Illustration dient ein Foto, das der Astrophysiker Fred Espenak von einer Totalen Sonnenfinsternis aufgenommen hatte, die am 29. März 2006 über Jalu (Libyen) zu sehen war. Espenak machte auch das Foto des Vollmondes, der sich beim Berühren der Marke zeigt.

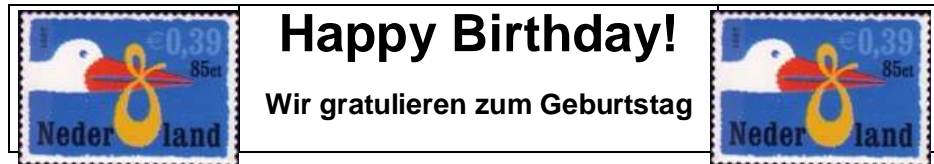
01.09.: Das hat es in der fast 150-jährigen Geschichte des ältesten Briefmarkensammlervereins der Welt noch nicht gegeben, behauptet die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR): Zum ersten Mal wählte die Mitgliederversammlung in London am 22. Juni 2017 einen "overseas President“. Die Wahl fiel auf Patrick Maselis, einen namhaften Philatelisten aus Belgien, der sich als kenntnisreicher Philatelist, aber auch als Präsident des Club de Monte-Carlo mit zahlreichen MonacoPhil-Ausstellungen einen Namen gemacht hat. Maselis - er ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Maselis-Gruppe, die weltweit Cereals und Frühstück-Cereals vermarktet. Philatelist ist er in vierter Generation. Er sammelt die Medaillon-Ausgabe Belgiens, Belgisch-Congo, Ruanda-Urundi, Neuseeland und New York und ist bereits vielfach international erfolgreich als Aussteller in Erscheinung getreten. Neben Maselis und dem vor zwei Jahren zum Vizepräsidenten gewählten Richard Stock begleitet der nunmehr von der Mitgliederversammlung ebenfalls zum Vizepräsidenten gewählte Peter Cockburn den neuen Präsidenten aus Belgien. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Peter Cockburn (Sekretär), Nigel Gooch (Schatzmeister) und Ben Palmer (Bibliothekar). Die "Royal" - wie der Verein in Sammlerkreisen kurz genannt wird - trägt mit der Wahl eines ersten ausländischen Präsidenten aus englischer Sicht auch dem Tatbestand Rechnung, daß von den über 2250 Mitgliedern des Vereins mehr als die Hälfte außerhalb des Britischen Königreiches wohnt.

01.09.: Am 10. August 2017 erschienen weitere Neuauflagen bereits verausgabter naßklebender Werte der Dauerserie "Blumen" mit EAN Code nach der jeweils 5. Marke, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet: – 85 Cent "Federnelke“, Kleinrolle zu 200 Stück, EAN Code: 4 050357 013 877. Außerdem werden in einer Neuauflage 10er-Bogen der Werte 85 Cent "Federnelke“ und 260 Cent "Madonnenlilie“ mit EAN Code 4 050357 013891 bzw. 4 050357 014027 angeboten.

01.09.: Das Bundesministerium der Finanzen gab am 10. August 2017 drei Postwertzeichen aus der Serie "Für die Jugend" heraus. Alle Kunden der Deutschen Post können dann Standard- (70 + 30 Cent), Kompakt- (85 + 40 Cent) und Großbriefe (145 + 55 Cent) mit Marionetten-Briefmarken versenden. Die Motive "Urmel aus dem Eis" (1969), "Kleiner König Kalle Wirsch" (1970) und "Kater Mikesch" (1964 / 1985) der 1948 von Walter Oehmichen gegründeten Augsburger Puppenkiste haben ganze Generationen vom Kindesalter bis hinein ins Erwachsenenalter begleitet. Einen gewaltigen Popularitätsschub erlebte die Marionettenbühne, als 1953 das noch junge Medium Fernsehen einstieg und regelmäßig ihre Aufführungen ausstrahlte. Das Team "Erlebnis: Briefmarken" hielt neben den drei Marken einen Sonderstempel "Aktionstag in der Augsburger Puppenkiste" mit passendem Umschlag in limitierter Auflage bereit. Es war am 10. August von 10 bis 16 Uhr in der Augsburger Puppenkiste (Spitalgasse 15, 86150 Augsburg) anzutreffen. Philatelisten und Interessierte, die nicht selbst vor Ort sein können und trotzdem gerne den Stempelabdruck hätten, wenden sich mit ihrem Stempelwunsch (innerhalb von 28 Tagen nach der ersten Verwendung des Stempels) schriftlich an die Deutsche Post AG, Niederlassung PRIVATKUNDEN/FILIALEN, Sonderstempelstelle, 92627 Weiden (für Briefe) oder Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden (für Pakete).

01.09.: Vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 lebte Luther zu seinem eigenen Schutz und inkognito auf der Warburg oberhalb von Eisenach. Ihm zu Ehren brachte die Deutsche Post AG ein kurzfristig angekündigtes Markenset "Luther" am 10. August heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Es enthält einen naßklebenden Zusammendruck der Motive 70 Cent "Wartburg" aus den Serien "Europa" sowie "Burgen und Schlösser" und 70 Cent "500 Jahre Reformation", bestehend aus jeweils vier Werten schachbrettartig angeordnet. Der Verkaufspreis beträgt 5,60 Euro. Dass es sich um ein reines Sammlerprodukt handelt, zeigt der ausschließliche Vertrieb die Niederlassung Privatkunden/Filialen Weiden. Mehrfarbiger Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH (Berlin) auf gestricheltem, weißem, fluoreszierendem Postwertzeichenpapier DP2. Die Sonderpostwertzeichen sind druckidentisch mit den bereits erschienenen aus den 10er-Bogen, so daß es keine weiteren MICHEL-Nummern geben wird, wohl aber eine

Katalogisierung der möglichen Zusammendruckkombinationen aus dem Heftchenblatt. Es wird ein Erstverwendungsstempel Bonn eingesetzt.



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **Oktober** Geburtstag:

- Werner Kröger (01.10.1934) wird 83 Jahre alt –
- Jürgen Maier (11.10.1947) wird 70 Jahre alt –
- Gert W. F. Murmann (03.10.1954) wird 63 Jahre alt -

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),
[Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: hub.bretzke@arcor.de
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: hub.bretzke@arcor.de
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de